

Elterninformation

Liebe Eltern,

ab dem 18.03.2020 werden entsprechend den Weisungen des Landes Brandenburg nur noch Kinder betreut, deren Eltern in für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur notwendigen Berufsgruppen arbeiten und die Betreuung nicht anderweitig sicherstellen können. An der Umsetzung dieser Maßnahmen wird aktuell auf allen Ebenen der Landesregierung, Kommunen und auch bei uns gearbeitet.

Wir haben großes Verständnis für die momentane Verunsicherung. Wir alle befinden uns in einer Situation, die wir noch nie erlebt haben und in der wir nicht erahnen können, was die nächsten Stunden, Tage und Wochen für uns alle bringen werden. Es gilt nicht nur, die Versorgungsstrukturen für die uns anvertrauen hilfebedürftigen Menschen verlässlich aufrecht zu erhalten, nein, es geht um viel mehr.

Die Krisenstäbe auf Landes- und Kommunalebene wie auch der Träger von Pflege-, Kita- und sonstigen Einrichtungen wie auch Beratungsdiensten für Menschen in sozialer wie auch psychischer Notlage tagen täglich mehrmals; die Träger sozialer und gesundheitlicher Einrichtungen stellen Katastrophenpläne auf.

Dienstpläne, Einsatzzeiten, Arbeitspläne, Versorgungsketten müssen neu organisiert werden. Nicht zuletzt geht es auch um die Sicherung von Arbeitsplätzen und verfügbaren Arbeitskräften.

Daneben müssen die Träger sich den Fragen der Finanzierung stellen, um Löhne und anderweitige finanzielle Verpflichtungen zahlen zu können.

Seien Sie versichert, dass wir zuvorderst die Versorgung der Menschen im Blick haben. Wir haben vor dem Hintergrund der Grundwerte unseres Verbandes die Aufgabe, in dieser Krisensituation zu handeln.

Antworten auf eine Vielzahl anderer Fragen, die mit diesen Maßnahmen unmittelbar in Verbindung stehen, werden jedoch auch parallel gedacht und vorbereitet. Dazu zählt auch die Frage des landesweit einheitlichen Umgangs mit den Elternbeiträgen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine diesbezügliche Entscheidung noch ein wenig Zeit in Anspruch nehmen wird.

Wir halten Sie weiter informiert und bitten von Einzelanfragen dieser Art gegenüber den Einrichtungen und der Geschäftsstelle Abstand zu nehmen, damit sich die Kolleg*innen vor Ort auf die vielen anderen drängenden Fragen zur Sicherung der Infrastruktur (Pflege der uns anvertrauten Menschen, Beratung von Menschen in Notlagen etc.) konzentrieren können.

Kommen Sie gut durch diese für uns alle herausfordernde Zeit!

Mit freundlichen Grüßen

Katja Hilbert



Regionalverband
Brandenburg Süd e. V.

Fachbereichsleiterin Kinder und Jugend